

Itinens, sowie der Souveränitäts- und Eigentumsrechte Neu-Granada's über dieses Gebiet garantiert, mit der Aussicht, daß der freie Weg von Ocean zu Ocean während dem Bestehen des Vertrages nicht unterbrochen oder hindertlich gemacht werden möchte.

Es ist unsere Politik, für jeden möglichen Weg über den Isthmus, welcher Nord- u. Süd Amerika verbindet, zu dessen Vervollständigung, entweder mittelst der Eisenbahn oder des Canals die Energie und der Unternehmungsgestirnt unserer Bürger antreiben mag, aufzukommen; und ich betrachte es als meine Pflicht, diese Politik anzunehmen, besonders in Folge der absoluten Nothwendigkeit, den Verkehr mit unsern Besitzungen am stillen Ocean zu erleichtern.

Die Lage der Sandwich-Inseln, mit Rücksicht auf das Gebiet der Ver. Staaten am stillen Ocean; der Erfolg unserer ausstehenden u. wohlwollenden Bürger, welche sich nach diesen entfernten Gegenden begeben haben, um die Eingebornen zu Christen zu machen, und sie zur Annahme eines Regierungssystems und von Gesetzen, welche ihrer Fähigkeit und ihren Bedürfnissen entsprechen, zu bewegen; und der Gebrauch, welcher von unsern zahlreichen Waldfisch-Schiffen von den Häfen dieser Inseln als Zufluchtsorten zur Erlangung von Provisionen und zur Verbesserung gemacht wird, alles dieses vereint sich, deren Bestimmung für uns besonders anziehend zu machen.

Es liegt uns ob, den Behörden dieser Inseln in ihren Bestrebungen, den moralischen und politischen Zustand der Bewohner zu verbessern, Ermuthigung zu ertheilen, und wir sollten ihnen für die mit diesem Geschäfte verknüpften Schwierigkeiten vernünftige Vergütungen gewähren. Unser Verlangen ist es, daß diese Inseln ihre Unabhängigkeit behielten, und daß andere Nationen mit uns in dieser Gesinnung übereinstimmen. Wir könnten in keinem Falle gegen deren Gelangen unter die Herrschaft irgend einer andern Macht gleichgültig sein. Die vorzüglichsten Handelsstaaten haben darin ein gemeinschaftliches Interesse, und es steht zu erwarten, daß keiner derselben den Versuch machen werde, der gänzlichen Unabhängigkeit dieser Inseln Hindernisse in den Weg zu legen.

Die Einnahme in der Schatzkammer während des Fiscaljahres, welches mit dem verflochtenen 30. Juni schloß, belaufen sich in Baar: auf achtundvierzig Millionen, achtmal hundert und dreißig tausend, sieben und neunzig Taler und fünfzig Centes; und in fonctirten Schatzkammer-Noten: auf zehn Millionen, achtmal hundert tausend und dreihundert und fünfzig Centes; die Ausgaben betragen während desselben Zeit in Baar: \$46,798,667 82, und in fonctirten Schatzkammer-Noten: \$10,833,000, was einen Gesamtbetrag von \$57,631,667 82 bildet.

Die Rechnungen und Ueberschläge, welche dem Congress in dem Berichte des Schatzkammer-Secretärs vorgelegt werden, zeigen, daß durch die Ausgaben des mexicanischen Krieges und Vertrages am ersten nächsten Juli wahrscheinlich ein Defizit von fünf Millionen, achtmal hundert und achtundzwanzig tausend, einhundert und einundzwanzig Taler und sechsundsechzig Centes, und am ersten Juli 1851 ein solches von zehn Millionen fünfmal hundert und siebenundvierzig tausend und zweiundzwanzig Taler und dreiundsechzig Centes vorhanden sein wird, im Ganzen ein wahrscheinlich zu bedenkendes Defizit von sechzehn Millionen, dreimal hundert und fünf und neununddreißig Centes ausmacht. Die außergewöhnlichen Ausgaben des Krieges mit Mexiko und der Ankauf von Californien und Neu Mexiko übersteigen im Betrage dieses Defizits sammt den vorher zu diesen Zwecken gemachten Anleihen. Ich empfehle daher, daß zur Vornahme jener Summe, welche zur Deckung dieses Defizits immer nothwendig sein mag, Vollmacht ertheilt werde, und daß man bei der Vermittlung und Veräußerung des öffentlichen Geldes die strengste Oeconomie beobachtet.

Ich empfehle eine Revision des bestehenden Tarifs und dessen Grundung auf eine, die Einkünfte vermehrenden Basis. Ich beweise nicht das Recht oder die Pflicht des Congresses zur Aufmunterung der einheimischen Industrie, welche die große Quelle sowohl des nationalsten als individuellen Reichtums und Wohlstandes ist. Ich bilde auf die Weisheit und den Patriotismus des Congresses, ein System anzunehmen, welches einheimische Arbeit wenigstens auf einen sichern und dauerhaften Fuß stellen, bei der beherrschenden Aufmunterung der Fabriken dem Aderbau einen neuen und erhöhten Impuls geben, und die Entwicklung unserer ungeheuren Hülfsmittel, sowie die Ausdehnung unserer Handelsbeziehungen fördern mag. Im Glauben, daß zur Erreichung dieser Zwecke (sowie zur nothwendigen Vermehrung der Einkünfte und zur Verminderung von Steuern) ein System spezifischer Zölle am besten geeignet ist, empfehle ich dem Congress die dringende Bitte die Annahme eines solchen Systems bei dergefallt angelegtesten Zeit zu betrachten, daß sie hoch genug sind, um unserer eigenen Industrie wesentliche und directe Aufmunterung zu gewähren, und zugleich so eingerichtet, daß Heiligkeit gesichert ist.

Die Frage über den Fortbestand des Untersuchungs-Systems ist achtungsvoll der Weisheit des Congresses überlassen. Im Juli dieses Jahres scheinen wichtige Modificationen desselben unerlässlich zu sein. Wegen näherer Einzelheiten und Ansichten über obige und andere Gegenstände, welche mit dem Handel, den Finanzen und Aemtern verbunden sind, verweise ich auf den Bericht des Schatzkammer-Secretärs.

Keine directe Unterstützung ist von der General-Regierung für die Verbesserung des Aderbaues gegeben worden, mit Ausnahme der Verwendung kleiner Summen für die Sammlung und Veröffentlichung von Aderbau-Statistiken und für einige chemische Analysen, wofür bisher die Bezahlung aus dem Patent-Fonds floß. Diese Unterstützung ist, nach meiner Ansicht, ganz unverhältnißmäßig. Um diesem Hauptzweige der amerikanischen Industrie die verdienstvolle Aufmerksamkeit zu gewähren, empfehle ich achtungsvoll die Gründung eines landwirthschaftlichen Bureau's, welches mit dem Departement des Innern in Verbindung stehen soll. Den sozialen Zustand des Aderbaues zu erhöhen, dessen Fortschritt zu vergrößern, und seine Mittel der Aderbau für sein Land durch Verbesserung seiner Bebauungsquellen auszubilden, dies sollte das Studium eines jeden Staatsmannes und ein Hauptgegenstand für jeden Gesetzgeber sein.

Da von Seiten des Congresses für eine Civil-Regierung Californien's nicht Vorsehung getroffen worden war, so trat neulich das Volk jenes Gebietes, durch die Erfordernisse seines politischen Zustandes dazu getrieben, in einer Convention zusammen, um eine Verfassung und eine Staats-Regierung zu bilden, welcher Zweck, wie mich die spätesten Nachrichten anzunehmen veranlassen, erreicht ist; und man glaubt, daß das Volk in Kurzem um die Aufnahme Californien's, als eines souveränen Staates, in die Union nachsuchen werde. Sollte dies der Fall sein, und dessen Constitution mit den Bedingungen der Ver. Staaten-Verfassung übereinstimmen, so empfehle ich das Geschick einer günstigen Berücksichtigung des Congresses.

Die Bevölkerung Neu Mexiko's wird ebenfalls, wie man glaubt, an einem nicht sehr entfernten Zeitpunkt um Aufnahme in die Union einkommen. Als vorbereitenden Schritt zu einer Vereinigung von Californien und Neu Mexiko wird die Bevölkerung beider sich eine republikanische Regierungsform gegeben haben, deren Fundamente auf solche Principien legend, und deren Gewaltent-folcher Form organisirten, wie sie es für das Beste zur Bewahrung ihrer Sicherheit und ihres Glückes halten mag."

Bei Abwartung dieses ihres Schrittes möge jede Ursache zur Unruhe beseitigt, und Vertrauen sowie ein gutes Gefühl bewahrt werden. Mit der Absicht, die Allen so theure Eintracht zu erhalten, sollten wir jene aufregenden Themat von fettirlichem Charakter, welche seither in der öffentlichen Meinung schmerzliche Beforgnisse hervorgerufen haben, vorzubringen unterlassen; und ich wiederhole die feierliche Warnung des ersten und berühmtesten meiner Vorgänger vor Veranlassung "irgend eines Grundes zur Charakterisirung von Parteien durch geographische Unterscheidungen."

Ein Collector ist für San Francisco ernannt worden, unter der Congress-Akte, welche die Mexicanische Grenze über Californien ausdehnt; und Maßregeln sind getroffen, um sowohl die Zollhäuser an jenem als an den andern, in der Akte erwähnten Häfen zu der möglich-frühesten Zeit zu organisiren. Der Collector nahm seinen Weg über Land, und von seiner Ankunft in San Francisco sind noch keine Nachrichten eingelaufen. Witterung wurde daselbst, wie man annimmt, die Erhebung der Zölle durch Beamten, welche unter militärischer Autorität handeln, fortgesetzt, wie es während der Verwaltung meines Vorgängers geschah. Es wird, wie ich denke, zweckmäßig sein, die so erhobenen Colletten zu befähigen, und den Gewinn [nach solchen Bewilligungen, wie der Congress sie zu autorisiren für passend halten mag] innerhalb des Territoriums verwenden, oder in die Schatzkammer zahlen zu lassen, um Bewilligungen zur Verbesserung dortiger Flüsse und Häfen zu bestreiten.

Eine Partie, mit der Küstenvermessung beschäftigt, wurde im letzten Januar nach Oregon abgeschickt. Nach den spätesten Nachrichten hatten sie noch nicht Californien verlassen, und es sind ihr Instruktionen zugekommen, sobald sie die Plätze für die beiden Leuchthürme und die Wärdentenn, zu deren Errichtung und Anlegung in Oregon Vollmacht ertheilt ist, bestimmt haben würde, unverzüglich weiter zu schreiten, um die wichtigsten Punkte an der Küste Californien's zu recognosciren, und hauptsächlich, um an jener Küste Stellen für Leuchthürme zu untersuchen und zu bestimmen, deren schnelle Errichtung durch unsern schnell anwachsenden Handel dringend geboten ist.

Ich habe die indianischen Agenturen von Ober-Missouri und Council Bluffs nach Santa Fe und dem Salzsee verlegt, und Unter-Agenten in den Hädern des Gila's, des Sacramentos und des San-Joaquins-Flusses ernannt lassen. Zur wirksamen und erfolgreichen Ausdehnung unserer Verkehrs-Systeme mit den Indianern über die neuen Gebiete werden indessen noch mehr gesetzliche Bestimmungen nothwendig sein.

Ich empfehle die Errichtung einer Zweig-Münze in Californien, indem sie meiner Meinung nach, sowohl denen, die in den Gruben beschäftigt sind, als auch der Regierung in der Vertheilung des Landes der Minenregion eine große Erleichterung sein wird. Ebenso empfehle ich, daß der Congress Commissionen entsende, um die Gültigkeit der gegenwärtig in Californien und Neu-Mexiko bestehenden Besitztitel von Ländern zu prüfen und festzustellen; ferner, daß für die Errichtung eines General-Land Amtes in Neu-Mexiko, Californien und Oregon und für die Vermessung und Verkaufsanbietung der öffentlichen Länder jener Gebiete gesorgt werden möge. Jene Länder, die so fern liegen und schwer zu erreichen sind, müßten auf eine für Alle gleichmäßige Weise, die besonders den ersten Einwanderern zu Gute kommt, verkauft werden.

Demit nun die Lage und die Beschaffenheit der hauptsächlichsten Mineralgegenden in Californien erforscht werden kann, empfehle ich, daß eine geologisch-mineralogische Untersuchung mit der Landvermessung verbunden werde, und daß die Bergwerks-Länder in kleine, zum Miniren geeignete Parzellen getheilt, und so durch Kauf oder Verpachtung veräußert werden, daß unsern Wärdern Gelegenheit gegeben werde, ein bleibendes Eigenthumsrecht an dem Boden zu erlangen. Der große mineralische Reichtum Californien's und die Vortheile, welche seine und Oregon's Häfen dem Handel mit den Südsee-Inseln und den bevölkerten Gegenden des östlichen Afiens gewähren, machen es gewiß, daß in wenigen Jahren dort große, blühende Gemeinden entstehen werden. Deshalb wird es wichtig, daß die beste und schnellste Verbindungslinie, welche die Beschaffenheit des Landes zuläßt, von den schiffbaren Gewässern des Golfes von Mexiko in den Ver. St. nach der Sübsee eröffnet werde. Die Meinung, wie sie von zwei großen und achtbaren Verfassungen in St. Louis und Memphis ausgesprochen wurde, deutet auf eine Eisenbahn, als die, welche, wenn sie ausführbar ist, am besten den Wünschen und Bedürfnissen des Landes entsprechen wird. Weiß aber eine solche, wenn sie in erfolgreicher Operation ist, ein Werk von großer nationaler Wichtigkeit sein und für das Land einen unschätzbaren Werth haben würde, so müßte es als ein Unternehmen von ungeheurer Ausdehnung und großen Kosten verfaßt betrachtet werden, welches, wenn es ausführbar sein sollte, mit manchen Schwierigkeiten bei seiner Ausführung und bei seiner Anwendung zu kämpfen haben wird. Demnach empfehle ich als vorläufige Maßregel eine sorgfältige Untersuchung der verschiedenen vorgeschlagenen Straßen, um Wärdungen und Täuschung zu entgegenen und um den Congress zu befähigen, zu beurtheilen, ob bei dem Zustande des Landes, durch welches sie führen muß, das Werk ausführbar sei; und wenn es sich so verhält, ob es als National-Unternehmen begonnen oder Privatpersonen zur Ausführung überlassen werden sollte; ob in Bezug auf das Letztere von Seiten der Regierung Hilfe und was für welche geleistet werden müßte. Ferner empfehle ich, daß ein Bericht über die Möglichkeit der Anlegung einer solchen Straße nebst einem Kostenanschlag erstattet werde.

Einen fernern Ueberblick dieser oder anderer mit den Geschäften des Ministeriums des Innern verbundenen Angelegenheiten finden sie in dem Berichte des Ministers des Innern.

Ich empfehle zeitige Bewilligungen zum Fortbau der Fluss- und Hafens-Besserungen, welche bereits begonnen sind; ebenso für den Bau solcher, von denen schon Abschätzungen gemacht; sowie für den Beginn solcher Bauten, als das Bedürfnis des Landes und die Ausbreitung der Bevölkerung über neue Districte und die Ausdehnung des Handels erfordern mögen.

Eine Abschätzung der Summe, welche mit Vortheil innerhalb des nächsten Frühjahres unter Anleitung des Bureau's der topographischen Ingenieure verwendet werden kann, begleitet den Bericht des Kriegeministers, auf welchen ich die Aufmerksamkeit des Congresses ergehen lenke.

Die Abtretung des Gebietes, welche durch den letzten Vertrag mit Mexiko erfolgte, hat unsere an u. für sich schon bloßgestellte Grenze bedeutend erweitert, und die Vertheidigung derselben schwieriger gemacht. Der Vertrag hat uns auch in Verbindlichkeiten gegen Mexiko gebracht, welche zu erfüllen eine Milliz-tärmacht erforderlich ist. Unser Militärwesen hat jedoch in dem Umfange, in welchem es sich vor dem Mexikanischen Kriege befand, keine wesentlichen Aenderungen, was seine Wirksamkeit betrifft, erlitten. Deswegen wird eine Vermehrung des Militärs nöthig sein und ich empfehle der günstigen Beachtung des Congresses eine Verstärkung der verschiedenen Truppentheile in unsern westlichen entfernten Posten, wie in dem beigefügten Berichte des Kriegeministers ausführlicher vorgeschlagen wird. Große Verwirrung ist bisher durch den Rang in der Armee entstanden, welcher den Breiten und Staatsoffizieren gegeben wurde. Die Ansichten des Kriegeministers über diesen Punkt werden für sehr wichtig gehalten und dürften, wenn sie zur Ausführung kommen, sehr zum Einklang im Dienstwesen beitragen. Der vorgeschlagene Plan für dienstfähige Offiziere, welche auscheiden und für Soldaten im Gieße, die durch Alter, Wunden und andere im Dienste erhaltene Verletzungen untauglich geworden sind, ein Asyl zu gründen, wird als eine Maßregel, die Wirksamkeit der Armee zu befördern, sowie als eine Handlung der Gerechtigkeit empfohlen, welche das dankbare Vaterland dem treuen Soldaten schuldig ist.

Der beifolgende Bericht des Marineministers gibt eine volle und genügende Darstellung des Zustandes und der Wirksamkeit des Seebienstandes während des letzten Jahres. Unsere mit dem geschäftigen Handel beschäftigten Bürger haben sich seiner Wohlthaten erfreuen können. Wehin auch die Fahrzeuge der Nation gesegelt, überall sind sie mit Achtung empfangen u. unsere Offiziere mit Artigkeit u. Freundschaft behandelt worden. Bei allen Gelegenheiten haben sie sich neutral, der Politik unserer Regierung gemäß, gehalten. Die jetzt im Dienste befindliche Seemacht ist so groß als es nach den Bestimmungen des Congresses zulässig ist. Ich verweise auf die Empfehlung des Marineministers, eine Reorganisation der Marine in den verschiedenen Graden der Offiziere vorzunehmen und eine Liste solcher Offiziere zu führen, die zum thätigen und wirksamen Dienste untauglich sind. Sollte der Congress die anempfohlene Maßregel annehmen, so wird die Wirksamkeit der Marine außerordentlich befördert und die Ausgaben vermindert.

In gleicher Weise bitte ich um Ihre Aufmerksamkeit auf die von ihm ausgeprochenen Ansichten in Bezug auf die Anwendung von Kriegs-Dampfschiffen und auf die Contratte für die Beförderung der Ver. St. Poststellen und der Wirkung dieses Systems auf den Zustand der Union.

In Folge eines Congress-Gesetzes vom 14. August 1848 wurde die Verfüzung getroffen, unsere Postverbindungen nach Californien und Oregon auszudehnen. Man hat sich bemüht, das Gesetz auszuführen, aber die beschränkten Bewilligungen des Gesetzes, die Unzulänglichkeit der angewiesenen Mittel, die schlechte Anwendbarkeit unserer Postamt-Gesetze zur Lage des Landes u. das im Vergleich zu den Preisen der Arbeit u. Vieche in Californien unzulängliche Gehalt, wie es die Gesetze anweisen, machten diese Bemühungen in hohem Grade erfolglos. Genügende und wirksamere gesetzliche Bewilligungen sind für diesen Gegenstand erforderlich.

Das Gesetz von 1845, welches die Portofäge erniedrigt, hat durch seine jetzt vierjährige Operation Resultate ergeben, welche vollkommen darthun, daß das Einkommen von solcher reduzirten Portofägen genügend ist, um die ganzen Ausgaben des Postdienstes (die Kosten der Beförderung in Postdampfschiffen auf den Linien von Neu-York nach Cuyagos und von Panama nach Astoria, welche von dem Congress als nicht zum Postdienste gehörend, angesehen wurden, ausgenommen), zu decken.

Es ist der Weisheit des Congresses anheim gestellt, ob jetzt nicht noch eine weitere Reduktion des Porto's, hauptsächlich auf die Briefcorrespondenz, gemacht werden sollte. Die Letztere sollte von der ungerechten Bürde des Transports und der Ablieferung der frankirten Sachen des Congresses befreit und für diese eine Bewilligung aus der Schatzkammer gemacht werden. Ich glaube, die Ueberzeugung gegen zu können, daß mit Sicherheit ein Wechsel, welcher das einfache Briefporto, ohne Rücksicht auf Entfernung, zu 5 Cts. reducirt, gemacht werden kann, ohne daß dadurch dem Schatzamt irgend eine größere Steuer auferlegt wird, als eine sehr mäßige Bewilligung für den öffentlichen Dienst ausmachen würde. Deshalb empfehle ich achtungsvoll solch' eine Portofägerabsetzung. Sollte der Congress vorziehen, das Franchise-Privilegium gänzlich abzuschaffen, so ist es wahrscheinlich, daß keine Forderung an das Schatzamt durch die proponirte Herabsetzung des Porto's entfalte würde.

Ob irgend eine weitere Verringerung jetzt gemacht, oder das Defutrat der Herabsetzung zu fünf Cts., welches ich vorgeschlagen habe, zuerst versucht werden soll, ist ihrer Entscheidung anheim gestellt.

Zeit dem Beginne der letzten Sitzung des Congresses ist ein Postvertrag mit Großbritannien eingegangen u. ratifizirt worden. Gleichzeitig sind solche Veranstaltungen von den Post-

amts-Departementen beider Länder in Folge des Vertrages, getroffen worden, und dessen Bestimmungen in volle Operation zu setzen. Der Versuch, dieselbe Anordnung durch England und Frankreich auszuführen, ist bis jetzt nicht eben so erfolgreich gewesen, die Absicht jedoch nicht aufgegeben worden.

Detaillirtere Angaben über den Zustand der Postverwaltung und andere mit diesem Zweige des öffentlichen Dienstes verbundene Angelegenheiten finden Sie in dem Berichte des General-Postmeisters.

Nach einem Gesetze vom 3. März 1849 wurde ein Direktorium gebildet, um Anstalten zur Aufnahme des sechsten Census der Ver. St. zu treffen. Dieses Direktorium besteht aus dem Staatssekretäre, dem General-Anwalt und dem General-Postmeister. Es wurde zur Pflicht dieses Direktoriums gemacht, solche Formulare und Listen entwerfen und drucken zu lassen, als für die genaue Aufzählung der Einwohner der Ver. St. nothwendig sein möchten; und ferner gehörige Formulare und Listen zur Sammlung statistischer Tabellen zu entwerfen und drucken zu lassen, um unter angemessenen Rubriken solche Kunde im Betreff der Minen, des Aderbaues, Handels, der Fabriken, des Erziehungswezens und anderer Gegenstände zu sammeln, als geeignet sind, einen vollen Ueberblick der Beschäftigung, des Gewerbestandes, der Erziehung und der Hülfquellen des Landes zu geben. Da dieses, dem Census-Direktorium übertragenen Pflichten ausgeführt, so liegt es jetzt dem Congress ob, ein Gesetz zu passieren, welches die Verfüzung der Constitution, die eine Zählung des Volkes der Ver. St. im Laufe des anbrechenden Jahres erfordert, zu Ausführung bringt.

Unter den Verpflichtungen, welche die Constitution der Generalregierung auferlegt, ist eine von öffentlicher und beschränkter Anwendung, jedoch deshalb nicht von geringerer Wichtigkeit, ich beziehe mich auf das Vertrauen, welches in den Congress, als dem ausschließlichen Gesetzgeber und alleinigen Vormund der Interessen des Districtes Columbia gesetzt ist. Als National-Hauptstadt muß Washington ein Gegenstand des allgemeinen Interesses sein; und begründet unter den Ansprüchen von ihm, dessen uns sterblichen Namen es trägt, stellen sich dessen Ansprüche auf eine sorgende Pflege des Congresses und mit vermehrter Kraft vor. Was immer zu seiner Wohlfahrt beitragen kann, muß die Theilnahme seiner constitutionellen Verwalter und ihre günstige Berücksichtigung in Anspruch nehmen.

Unsere Regierung hat nur beschränkte Gewalt und die erfolgreiche Verwaltung beruht in hohem Grade darauf, daß jeder der mitwirkenden Zweige sich in der ihm angewiesenen Sphäre thätig zeigt. Der erste Theil der Constitution verfaßt, daß alle, "darin enthaltenen gesetzgebenden Gewalt im Congress, welcher aus einem Senate und Hause der Repräsentanten bestehe, beruhen sollen."

Die Executive hat die Vollmacht, dem Congress Maßregeln zu empfehlen, aber nicht, solche zu diktiren. Nachdem dieser Pflicht gehuldigt, hat das executive Departement der Regierung keine gesetzliche Vollmacht, die Entscheidung des Congresses über irgend einen demselben vorliegenden Gegenstand zu befehlen, es sei denn, solche Entscheidung wäre dem Präsidenten in amtlicher Form zur Ratifikation vorgelegt worden. Die Beto-Gewalt wird von mir nie in Anwendung gebracht werden, ausgenommen in solchen Fällen, als für welche dieselbe von den Vätern der Republik beabsichtigt war. Ich betrachte das Beto als ein extremes Maßregel, zu welcher nur in außerordentlichen Fällen eine Zuflucht genommen werden sollte.

Dies gilt dann, wo es nothwendig sein möchte, die Executive gegen die Uebergriffe der gesetzgebenden Gewalt zu schützen oder überzulege, unüberlegte oder unconstitutionelle legislativ zu verhindern. Indem man sorgfältig dieses Heilmittel innerhalb der Sphäre hält, welche ihm von den gleichzeitigen Erklärungen der Gründer der Constitution vorgeschrieben, wird der Wille des Volkes, in rechtmäßiger Weise durch seine constitutionellen Organe die Senatoren und Repräsentanten des Congresses, ausgesprochen, seinen vollen Eindruck haben. Es ist unerlässlich für die Erhaltung unseres Systems der Selbstregierung ist die Unabhängigkeit der Repräsentanten des Staates und des Volkes durch die Constitution garantiert worden und sie schulden keiner Gewalt der Erde irgendwie Verantwortlichkeit, als dem Volke. Indem der Repräsentant nur dem Volke allein verantwortlich gehalten wird und er von allen anderen Einflüssen frei ist, erhöhen wir den Charakter des Constituenten und bekräftigen ihn in seiner Ueberzeugung für die seinem Vaterlande schuldigen Verpflichtungen. Es ist unter diesen Umständen allein, daß der Elector es fühlt, daß er durch die Wahl seiner Gesetzgeber in Wahrheit selbst einen Bestandteil der souveränen Gewalt der Nation bildet. Mit gleicher Sorgfalt sollten wir es uns angelegen sein lassen, die Rechte der executive und gerichtlichen Departements zu schützen. Unsere Regierung kann allein dadurch in ihrer Einheit erhalten werden, daß jeder Versuch, oder jede Neigung eines mitwirkenden Zweiges der Regierung, in den andern einzugreifen, unterdrückt wird.

Bei einer strengen Beobachtung dieser Regel und der andern Vorschriften der Constitution, mit einer emphaen Einprägung jener Achtung und Liebe für die Union der Staaten, welche unsere Väter besetzte und die sie ihren Kindern an's Herz legten und endlich mit der Hilfe jener Alles beherrschenden Vorsehung, welche so lange unsere Freiheiten und Institutionen gnädig bewachte, dürfen wir billiger Weise erwarten, dieselben mit ihren zahllosen Segnungen auf die entfernteste Zukunft zu übertragen.

Das Festhalten an der Union der Staaten sollte in jedem amerikanischen Herzen eingewurzelt sein und genährt werden. Mehr als ein halbes Jahrhundert hindurch, während welchem Königreiche und Kaiserthümer zerfallen sind, hat diese Union unerschütterter festgestanden. Die Patrioten, die sie gründeten,

sind längst ins Grab gesunken, doch die Union bleibt das prächtigste Denkmal zur Erinnerung an sie, und der Gegenstand der Liebe und Bewunderung für Jeden, der würdig ist, den Namen eines Amerikaner's zu tragen. Von ihrer Aufrechthaltung muß unsere Glückseligkeit und die zahlreicher nach uns kommenden Geschlechter abhängen. Was auch für Gefahren drohen mögen, ich werde ihr beistehen und sie in der vollen Ausdehnung der mir auferlegten Pflichten und mit der mir durch die Constitution übertragenen Macht, unverlegt erhalten!

J. Taylor.  
Washington, den 24. December 1849.

### Der Liberale Beobachter.



Reading, den 1. Januar 1850.

V. B. PALMER, Esq., is our authorized Agent, for procuring Advertisements, receiving Subscriptions, and making Collections for the LIBERAL OBSERVER, at his offices in Philadelphia, New York, Baltimore and Boston.

### Unsere Glückwünsche zum neuen Jahre 1850.

Heute, am Neujahrstage, ermangeln wir nicht unsern zahlreichen Freunden und Gönnern, besonders den Lesern des Beobachters, zum Beginn des neuen Jahres 1850 zu gratuliren. Alle denjenigen welche uns während dem verfloßenen Jahre durch baare Zahlung bei der Führung unserer schwierigen Geschäfte behülflich waren, sind wir dankbar und wollen in die Fortdauer und Vermehrung ihrer Gunst für das beginnende und noch viel andre Jahre wünschen. Diejenigen Leser des Beobachters, die uns schon mehre Jahre schuldig sind, werden im neuen Jahre häufig Gelegenheit finden ihre Schuld abzutragen, und wir begeh die Hoffnung daß sie dieselbe benutzen werden.

### Die Vetschaft des Präsidenten.

Dieses lange erwartete Document finden unsere Leser heute in den vorhergehenden Spalten, nach Uebersetzung des "Deutschen Correspondenten," in Baltimore, dem wir für die zeitige Uebersetzung derselben unsern Dank abstrahlen. Die Vetschaft ist ein Document, das sich selbst empfiehlt und indem wir sie unsern Lesern zur genaueren aufmerksamen Durchsicht empfehlen, enthalten wir uns aller weitern Bemerkungen bis zu einer mehr gelegenen Zeit.

Durch die Aufnahme der vollständigen Vetschaft des Präsidenten ist der Raum des Beobachters heute mehr als gewöhnlich beengt, wodurch wir in die Nothwendigkeit verfaßt sind, mehrere für diese Nummer bestimmte Artikel wegzulassen; unter andern auch den kurzgefaßten Wand-Kalender, welcher gewöhnlich zum Neujahr im Beobachter erscheint und auch nächste Woche erscheinen soll.

Court.—Die Court der vierteljährlichen Sitzungen für Verks County beginnt nächsten Montag ihre Sitzungen, welche 3 Wochen dauern werden. Wahrscheinlich wird bis dahin gute Schlitzenbahn sein und wir wollen hoffen, daß recht viele unsere Freunde sie besuchen, wenn auch nur, um für die Zeitung zu unterzeichnen, oder den Drucker zu begahnen, der immer Geld brauchen kann.

Schnee.—Gestern Morgen war die Erde in dieser Gegend etwa 2 Zoll hoch mit leichtem Schnee bedeckt und das Wetter ziemlich kalt.

### Der Congress.

Gegen alles Erwarten ist der Congress früh, das heißt schon am vorletzten Samstag mit der Sprecher-Wahl zu Stande gekommen und wird nun wohl die Geschäfte mit allem Ernste betreiben. Auf die Empfehlung der vereinten Comiteen beider Parteien wurde die Regel angenommen, daß der Candidat welcher die höchste Stimme hat, als erwählt erklärt werden sollte, ergab es sich beim ersten Ballot, daß Cobb, von Georgien, (Voks) 102, u. Winthrop, von Massachusetts, (Whig) 100 Stimmen hatte, worauf Cobb als erwählter Sprecher erklärt wurde, und nachdem die Formalitäten der Einsetzung und Vereidung des Sprechers vorüber waren, vertrat sich das Haus. Die Whigs haben sich bei der Sprecherwahl sehr nachgiebig gezeigt u. das Volk hat es ihnen lediglich zu danken, daß das Haus nach drei Wochen vergebener Mühe einen Sprecher bekam. Es steht nun zu erwarten, daß ihre politischen Gegner gleiche Liberalität zeigen und namentlich bei Durchsetzung der Whigmaßregeln behülflich sein werden.

Was die andern Geschäfte des Congresses betrifft, so waren sie während der vorigen Woche von geringer Bedeutung, auch haben wir wirklich keinen Raum, mehr davon aufzunehmen.

Großer Betrug.—Prosper Wetmore, früher Navy-Agent unter Polk's Administration, hat die Ver. Staaten um die kleine Summe von \$55,000 belüchelt—das heißt der Auditor des Schatzamtes der Ver. Staaten zeigt an daß diese Kleinigkeit in der Kasse des gedachten Agenten fehlt. Es ist Einer von den ebrlichen Schelmen, welche Präsident Taylor absetzte.—Wunder, ob sich der Vokosofos-Senat auch weigern wird die Anstellung seines Nachfolgers zu bestätigen? Wer weiß wie viel solche ebrliche Kerle sich noch unter den Abgeordneten befinden.